

Marmorierte Baumwanze: Freisetzung der Gegenspieler

Die Freisetzung der heimischen Schlupfwespenart *Anastatus bifasciatus* hat vor zwei Wochen begonnen. Das Projekt wird vom Südtiroler Apfelkonsortium finanziert und vom Südtiroler Beratungsring mitorganisiert. Wie im Vorjahr werden an fünf Standorten (Plaus, Untermais, Nals, Kaltern und nördlich von Pfatten) über sechs Wochen insgesamt 180.000 Individuen freigelassen.



Die Schlupfwespen werden auf natürlicher Vegetation in Anlagennähe freigelassen

Die Freisetzung der vom Versuchszentrum Laimburg vermehrten asiatischen Schlupfwespenart *Trissolcus japonicus* (Samurai-Wespe) hat hingegen noch nicht begonnen. Es gab letzthin in Rom noch einige bürokratische Hürden. Diese sind jetzt gelöst. Deshalb wird dieser Nützling von den Mitarbeitern der Laimburg nun an mehr als 40 Standorten im gesamten Obstbauggebiet freigelassen. Auch in diesem Fall erfolgt die Freilassung auf alternativen Wirtspflanzen in der Nähe der Apfelanlagen.

Ziel ist es, über die nächsten Jahre die Population der Marmorierten Baumwanze zu verringern und ein natürliches Gleichgewicht zwischen Schädling und natürlichen Gegenspielern herzustellen.



Parasitierung des Eigeleges durch *T. japonicus* (Quelle: cabi.org)

Gemeine Spinnmilbe

Aufgrund der anhaltenden Hitze und der geringen Niederschläge in den letzten Wochen ist die Grasnarbe in vielen Anlagen der Hang- und Hügellagen eingetrocknet. Dadurch ist es in einigen Anlagen zur **Aufwanderung der Gemeinen Spinnmilbe** auf die Bäume gekommen.

Bei Bedarf können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Abamectin
- Acequinocyl
- Pyridaben
- Hexythiazox
- Tebufenpyrad
- Milbemectin
- Mineralöl

Fruchtschalenwickler

In den starken Befallslagen sollten nun Befallskontrollen auf die Raupen der ersten Sommergeneration durchgeführt werden.

Bei den Kontrollen sollten vorwiegend **nicht abgeschlossene Triebe, Triebe mit Gallmückenbefall**

und **Fruchtbüschel** im Gipfelbereich der Bäume kontrolliert werden.

Zur Abwehr können **Emamectin-Mittel** oder bei spät reifenden Sorten auch **Methoxyfenozid-Mittel** eingesetzt werden.

Lagerfäulen bei Gala

In den letzten sechs Wochen vor der Ernte sollten speziell vor längeren Niederschlagsperioden Fungizid-

behandlungen eingeplant werden, um das Auftreten von Lagerfäulen zu minimieren.